

applaus!

die winterthurer
theaterkarte

Tipps

Liebe Theaterfreundinnen
Liebe Theaterfreunde

In den letzten beiden Jahren musste die Generalversammlung des Theatervereins wegen der Pandemie schriftlich durchgeführt werden. Jetzt konnten wir uns wieder in gewohntem Rahmen treffen. Gut 160 Mitglieder kamen am 17. März ins Theater Winterthur. Nach einem kurzen statutarischen Teil liess uns Bettina Durrer, die Gesamtleiterin der Theater Winterthur AG, in die Karten blicken. Sie berichtete unter anderem über die bevorstehende Sanierung im Theater. Nach einem schönen Apéro aus der Küche von Chantal Huneault sangen der Theaterchor Winterthur gemeinsam mit dem Chor Kultur und Volk Basel

berühmte und auch weniger berühmte Opernchöre. Das Publikum war begeistert. Sehr schön, dass dieses zweimal verschobene Konzert nun stattfinden konnte!

Am 17. März stand ein anderes europäisches Theater in traurigen Schlagzeilen. Im Krieg in der Ukraine wurde das Theater Mariupol bombardiert. Als kleines, hilfloses Zeichen der Solidarität mit den Menschen in diesem schrecklichen Krieg boten wir im Rahmen der GV die Möglichkeit einer Kollekte an. Wir konnten 970 Franken an die Glückskette überweisen. Herzlichen Dank!

Martin Bernhard
Präsident

im Gespräch...

... mit Hans-Heinrich Rüegg, Direktor des SommerTheaters Winterthur

Seit über 50 Jahren ist Hans-Heinrich Rüegg im Sommertheater, seit nunmehr 41 Jahren ist er Direktor des Traditionshauses, oder besser gesagt, des Traditionsgartens. Das Winterthurer SommerTheater gilt als schönstes Gartentheater Europas.



Hans-Heinrich Rüegg, Sie kennen unzählige Geschichten und Anekdoten aus einem halben Jahrhundert am SommerTheater. Wie erlebten Sie die letzten beiden Jahre?

Es war schon schwierig, als wir im Jahr 2020 die ganze Spielzeit streichen mussten. Wir hatten das Programm schon fixfertig geplant. Viele Winterthurerinnen und Winterthurer konnten es kaum glauben, dass es kein SommerTheater gab, wir hatten viele solche Rückmeldungen. Aber wir hatten gar keine andere Wahl. Das Corona-Schutzkonzept des Schweizerischen Bühnenverbandes liess sich bei unseren Platzverhältnissen unmöglich umsetzen. Dank der Kurzarbeit konnten wir uns finanziell über Wasser halten. Aber es war ein hartes Jahr, es hat schon weh getan. Im letzten Jahr änderten die Pandemie-Massnahmen immer wieder. Wir entschieden uns, nur zwei Stücke zu spielen mit weniger Plätzen. Das hat das Publikum sehr geschätzt. Eine neue Tonanlage ermöglichte uns, öfter draussen zu spielen als sonst, man konnte einfach den Ton etwas aufdrehen, wenn es aufs Dach prasselte. Die Vorstellungen waren erfreulich gut besucht. Es war eigentlich ein tolles Erlebnis.

Jetzt steht das neue Programm. Wie sieht Ihr Konzept für diesen Sommer aus?

Therese Giehse würde jetzt sagen: «Ich hab nichts zum Sagen!» Aber Spass beiseite: Wir spielen drei Stücke mit jeweils gut 20 Vorstellungen. Es sind zwei wirklich gute Lustspiele und eine gehobene Komödie. Und was neu ist: Wir werden eine etwas lockerere Bestuhlung haben. Dabei verzichten wir auf eine Anzahl Plätze, aber für unser Publikum wird es komfortabler.

**Theater Kanton Zürich:
Freilicht auf dem Kirchplatz
Komödie nach Molière**

Die Geizige

Im Hause der geizigen Harpagonne droht durch die Liebe alles aus den Fugen zu geraten. Die Hausfrau hatte grosse und lukrative Heiratspläne für ihre beiden Kinder. Doch der Sohn verliebt sich in jemanden unter seinem Stand und die Tochter in einen Mann, auf den Harpagonne selbst ein Auge geworfen hat. Harpagonne greift durch und will ihre beiden Kinder mit vermögenden, älteren Herrschaften verkuppeln.



Seit ihrer Entstehung beherrscht der Wunsch nach «immer mehr» die bürgerliche Wohlstandsgesellschaft. Molière entwarf in seiner Komödie «Der Geizige» schon 1668 ein ebenso amüsantes wie scharfzüngiges Bild davon, wie Menschen, gefangen im ökonomischen Denken und Handeln, ihr Glück aufs Spiel setzen.

Anders als im Original, wird Regisseurin Barbara-David Brüesch das Stück mit einer «Geizigen» inszenieren, gespielt von Katharina von Bock.

**Theater Kanton Zürich
Freilicht: Kirchplatz Winterthur
28. bis 30. Mai, 20:30 Uhr
theaterkantonzuerich.ch**

50%
mit applaus!-Karte

Wie kommt ein Programm zustande?

Meine Stücke haben immer irgendwie mit Beziehungen zu tun. Ich kenne da sehr vieles und ich reise viel und schaue mir Komödien und Lustspiele an, die sich fürs SommerTheater eignen könnten. Ich fahre dann halt nach Wien oder Düsseldorf oder Berlin, das inspiriert mich bei der Stückwahl. Absolut zentral ist für mich die Besetzung. Das ist das A und O. Die richtige Person muss in der richtigen Rolle sein. Die Rollen müssen hundertprozentig in die Geschichte passen, so wie wenn die Künstler das Gespielte schon selbst erlebt hätten. Für die Besetzung von jungen Rollen suche ich auch Talente direkt in Schauspielschulen.

Ist das SommerTheater eine Firma?

Ja, das kann man sagen. Wir sind eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Das wurde seinerzeit unter dem Stadtpräsidenten Martin Haas so eingerichtet. Wir sind ein Leitungsteam mit verteilten Aufgaben, wobei ich nach wie vor für den Spielplan zuständig bin. Mit dabei ist unter anderem auch Nadine Schori als Aussenstelle in Berlin. Sie ist dort sehr gut vernetzt und hilft uns bei der Stückauswahl und bei der Besetzung von Rollen. Die Leitungsaufgaben sind sehr vielfältig. Im Moment beschäftigt uns beispielsweise die Unterbringung des Ensembles. Wir haben Probleme, Unterkünfte für unsere Schauspielerinnen und Schauspieler zu finden.

Sie sind wie gesagt seit über 50 Jahren am Haus und werden im nächsten Jahr 80. Wie sehen Sie die Zukunft des SommerTheaters?

Ich werde das nun nicht mehr lange machen. Wir haben die Nachfolge bereits bestimmt und werden das dann zu gegebener Zeit auch kommunizieren. Es ist ein Prozess der Übergabe.

Können Sie sich denn überhaupt ein Leben nach dem SommerTheater vorstellen?

Darüber reden meine Frau und ich fast jeden Tag. Das Theater ist mein Leben und das SommerTheater erst recht. Aber ich setze mich mit dem Abschied auseinander. Ich gebe es offen zu: Es ist ein schwieriger Prozess. Das Ganze fällt mir nicht leicht.

Herr Rüegg, wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute auf diesem Weg. Und jetzt zuerst eine erfolgreiche SommerTheater-Spielzeit 2022. Wir freuen uns darauf!

Reservieren Sie sich diese SommerTheater-Termine.
23 statt 45 Franken pro Ticket mit Ihrer applaus!-Karte!

50%
mit applaus!-Karte



Komödie von Alan Ayckbourn
Freitag, 8. Juli



Lustspiel von Dany von Wattenwyl
Freitag, 5. August



Lustspiel von Ray Cooney
Freitag, 2. Sept.

applaus!-Tickets bestellen: sommer-theater.ch oder 052 212 31 13

Werbung für die applaus!-Karte Neumitglieder-Aktion

Haben Sie Menschen in Ihrem Bekanntenkreis, die die applaus!-Karte noch nicht kennen? Sagen Sie es weiter: Wer die applaus!-Karte 2022/23 jetzt bestellt, kann gleich loslegen. Die Karte ist ab sofort gültig bis Ende August 2023. Weitere Informationen oder Anmeldungen bei Astrid Wittinghofer von unserem Sekretariat (052 222 59 54) oder direkt über unsere Website.

applaus-winterthur.ch

applaus!

theaterverein
winterthur

applaus!
Theaterverein Winterthur
Postfach 2433
8401 Winterthur

Postkonto 84-17-5

Sekretariat: Astrid Wittinghofer
052 222 58 54

applaus-winterthur.ch

applaus!

die winterthurer
theaterkarte

Tipps

**Vorstellungen zum halben Preis
- mit Ihrer applaus! - Karte**

Mai bis August 22

Mi 11. Mai 20:00 Fr 13. Mai 20:00 Sa 14. Mai 17:30 Fr 20. Mai 20:00	Kellertheater	von Lot Vekemans Koproduktion mit dem Staatstheater Braunschweig Niemand wartet auf dich Drei Figuren, alle gespielt von Götz van Ooyen, erzählen in ganz eigenen Worten von ihren Gedanken, Wünschen und dem Kampf mit der Aufforderung an sich selbst, etwas in dieser Welt zu verändern – im Kleinen wie im Grossen.
Mi 11. Mai 19:30	Theater Winterthur	Opernhaus Zürich Musikkollegium Winterthur Il mondo della luna Dramma giocoso von Joseph Haydn. Die neueste Produktion des Internationalen Opernstudios vom Opernhaus Zürich wird der junge japanische Regisseur Tomo Sugao inszenieren. Die Musikalische Leitung übernimmt der ebenfalls junge, vielversprechende Dirigent Joseph Bastian, Preisträger des Neeme Järvi Preises des Gstaad Menuhin Festivals.
Do 12. Mai 20:00	Casinotheater Winterthur	Vollblut-Kabarettistin Luise Kinseher Mamma mia Bavaria Das neue Kabarettprogramm von Luise Kinseher beschäftigt sich mit einer Frage von globalem Ausmass: Welche Bedeutung hat Bayern vom Weltraum aus betrachtet? Und welche Bedeutung hat das für die Welt? Luise Kinseher ist Preisträgerin des Salzburgerstier 2022. «Luise Kinseher ist eine wandlungsfähige Vollblut-Kabarettistin und vereint philosophischen Tiefgang mit politischer Schärfe und absurdem Witz.», so die Jury zu ihrem Entscheid.
Sa 28. Mai 20:30 So 29. Mai 20:30 Mo 30. Mai 20:30	Theater Kanton Zürich	Freilichtaufführung auf dem Kirchplatz Winterthur Die Geizige Komödie nach Molière. Mehr zu dieser Produktion siehe Rückseite.
Sa 11. Juni 18:00 So 12. Juni 17:00 Mo 13. Juni 20:00	Zimmer-Theater Ariane	Uraufführung nach dem Roman von Monika Helfer Die Bagage Das lebendige Portrait einer Frau am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts. Die Geschichte einer Frau, die zu schön für ihre Zeit und ihren Ort ist. Eine berührende Geschichte von Herkunft und Familie. Einer Familie, die von allen abwertend «die Bagage» genannt wird.
Fr 17. Juni 20:00	Theater am Gleis	Kompanie Affenherz Geschwisterporträt, smart und schonungslos 0021 - Diamonds are forever Die Geschwister Christoph und Annette von Goumoëns könnten unterschiedlicher nicht sein. Christoph hat Trisomie 21 und ist der geborene Schauspieler. Annette studierte Musical Theatre in New York und hat den einen oder anderen Flick weg.
Do 23. Juni 20:00	Casinotheater Winterthur	Die Kernölamazonen Sexbomb forever Der Vorhang geht auf, das Licht geht an. Doch anstatt auf der Bühne ihr neues Programm zu spielen, finden sich die beiden Kernölamazonen, Caro und Gudrun, im Jenseits wieder. Sie durchleben ihre Anfänge, lachen über Anekdoten des Lebens und enthüllen Geheimnisse, von denen sie selbst noch nichts wussten. Was kommt, wenn nichts mehr kommt? Sexbomb forever?
Fr 8. Juli 20:00	Sommer-Theater	Komödie von Alan Ayckbourn Halbe Wahrheiten Greg hat sich in Ginny verliebt und will sie heiraten. Allerdings hat sie offenbar Geheimnisse vor ihm. Ein Paar Pantoffeln unterm Bett bestätigen Gregs Verdacht, dass er nicht der Einzige in ihrem Leben ist. Ginny beteuert jedoch, ihm treu zu sein. Die auf einem Zettel notierte Adresse, die Greg gefunden hat, sei die Anschrift ihrer Eltern. Greg fährt zu dieser Wohnung, wo er Philip und Sheila, Ginnys Eltern, vermutet. Dann eskalieren die Missverständnisse...
Sa 9. Juli 15:00	Theater Kanton Zürich	Ein Stück mit Musik für Menschen ab 5 Jahren von Gertrud Pigor Die faulste Katze der Welt Die faule Josefine ist eine sehr beschäftigte Katze. Sie hat einen perfekt ausgearbeiteten Tagesplan des Müssiggangs. Ihre geliebte Couch verlässt sie nur für gelegentliche Toilettenbesuche ganz hinten im Garten. Doch eines Tages fängt sie sich dabei einen Floh ein. Was für eine Katastrophe! Um ihn wieder loszuwerden, muss sie aktiv werden und auf die anderen Tiere in der Nachbarschaft zugehen.
Fr 5. Aug. 20:00	Sommer-Theater	Lustspiel von Dany von Wattenwyl Zauberei auf Schloss Nessie Wir befinden uns in einem schottischen Schlosshotel, in dem sich aber kaum noch Gäste einfinden. Dennis möchte das ändern. Damit ihm dies gelingt, behauptet er, dass es im Schlosshotel spukt. Alles läuft nach Plan, bis Dennis feststellt, dass der Spuk nicht nur von ihnen inszeniert ist sondern... Erleben Sie ein Pointen-Feuerwerk erster Güte sowie absurde Situationskomik in einer so noch nie dagewesenen, überraschenden Geister-Komödie!
Fr 2. Sept. 20:00	Sommer-Theater	Lustspiel von Ray Cooney Ausser Kontrolle Eine Domina im Schrank, die anderweitig verheiratete Geliebte im Hotelbett und dazu ein lebloser Mann, eingeklemmt im Balkonfenster zur Nobelsuite. In diesem Zimmer wollte der britische Minister Willey eine heisse Liebesnacht verbringen, muss nun aber den leblosen Zaungast diskret beseitigen. Willeys Lage ist prekär, denn die Dame im Bett arbeitet als Sekretärin für die Opposition, und die Regierungsspitze würde einen weiteren Skandal samt Leiche nicht überleben. Kaum hat der erfindungsreiche Minister eine rettende Idee, stürmen der geldgierige Bellboy, der gehörnte Sekretärs-gatte oder der Hotelmanager über die Bühne und bringen den einfallreichen Minister in höchste Not. Davor erlöst ihn selbst der volle Körperersatz der Ehefrau samt Krankenpflegerin nicht. Doch so ein stolzer Mann kennt das Wort «Rücktritt» nicht, sondern nur eine Wahrheit, nämlich jene, die man biegen kann...

**Sie haben noch keine applaus!-Karte? Bestellen Sie jetzt!
Die Karte ist gültig ab sofort bis Ende August 2023!**

Die nächsten applaus!-Tipps erscheinen Ende August 2022.
Alle 50% Vorstellungen online: applaus-winterthur.ch

 **Coucou**  **Der Landbote**

Bei Ticketbestellung per Telefon oder Mail:
Hinweis auf applaus! - Karte nicht vergessen.

CASINOTHEATER: Theaterkasse, 052 260 58 58
SOMMERTHEATER: Theaterkasse, 052 212 31 13
THEATER WINTERTHUR: theaterwinterthur.ch, 052 267 66 80
THEATER KANTON ZÜRICH: 052 212 14 42, info@tkz.ch
KELLERTHEATER: kellertheater-winterthur.ch
THEATER AM GLEIS: ticketino.com, 0900 441 441 (1.00/min), Winterthur Tourismus
FIGURENTHEATER: Winterthur Tourismus im HB, 052 208 01 01, ticket.winterthur.ch
ZIMMER-THEATER ARIANE: 079 240 76 68, info@theater-ariane.ch

